



20.09.2019

Naschen im Museum

Durch die aktuelle Sonderausstellung „Süßkram. Naschen in Neuss“ führt Kunstvermittlerin Melanie Bierwirth am Sonntag, 29. September 2019, 15.30 Uhr. Die Ausstellung im Clemens Sels Museum Neuss, Am Obertor, lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch die Welt des süßen Geschmacks von den Römern bis in die Gegenwart. Die Teilnahmegebühr für die 45-minütige Führung beträgt drei Euro zuzüglich des Eintritts. Weitere Informationen sind dienstags bis samstags, 11 bis 17 Uhr, sowie sonntags, 11 bis 18 Uhr, telefonisch unter 02131/904141 erhältlich.

Gesüßte Speisen waren im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit etwas sehr Seltenes. Und ohne die Römer hätte es sogar noch weniger süßen Sachen am Niederrhein gegeben: vor fast 2000 Jahren machten sie den Obstanbau in der Region bekannt. Die hier erstmals angebauten Äpfel, Pflaumen oder Trauben konnten zu Gelee gekocht und zum Süßen von Speisen verwendet werden. Bis in die Neuzeit hinein blieben aber süße Sachen ein Luxusgut. Mit dem Beginn der Industrialisierung wurde der Zucker immer billiger. Überall im Rheinland und am Niederrhein entstanden zahlreiche Konditoreien und große Süßwarenfirmen. Neuss wurde dabei zu einem Zentrum der rheinischen Süßwarenindustrie mit zahlreichen namhaften Produzenten.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).